

Niederschrift

über die 7. öffentliche Sitzung der Schulverbandsvertretung des Schulverbandes Hattstedt am 08. Dezember 2009 in der Jens-Iwersen-Schule in Hattstedt.

Beginn der Sitzung: 19.00 Uhr

Ende der Sitzung: 20.25 Uhr

Anwesend:

1. Schulverbandsvorsteherin Christel Schmidt, Hattstedt
2. Bürgermeister Ralf Heßmann, Hattstedt
3. Bürgermeister Reinhold Schaer, Wobbenbüll
4. Bürgermeisterin Elline Lorenzen, Hattstedtermarsch
5. Schulbandsvertreter Brar Riewerts, Hattstedtermarsch
6. Schulbandsvertreterin Ilona Dethlefsen, Hattstedt ab 19:15 Uhr
7. Schulbandsvertreter Manfred Thiel, Hattstedt
8. Schulbandsvertreter Harald Nissen, Hattstedt
9. Schulbandsvertreter Stefan Nissen, Wobbenbüll
10. Schulbandsvertreter Kay Siemen, Wobbenbüll

Entschuldigt fehlt:

SV-Vertreterin Juliane Hegemann Nachrücker Harald Nissen

Außerdem sind anwesend:

Schulleiter Herr Kreuzfeld
Schulelternbeiratsvorsitzende Petra Kohn
Kindergartenausschussvorsitzender Herr Meier
Gemeindevertreter Dieter Neumann
Gemeindevertreter Rolf Stechmann
Gemeindevertreter Hans-Heinrich Horstmann
Andrè Mchantaf, Protokollführer

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Feststellung der Niederschrift über die 6. Sitzung am 12.10.2009
3. Bericht der Schulverbandsvorsteherin
4. Bericht des Bau- und Bewirtschaftungsausschussvorsitzenden
5. Bericht des Schulleiters mit Ergänzungen der Elternbeiratsvorsitzenden
6. Anfragen aus der Schulverbandsvertretung
7. Erlass der Haushaltssatzung 2010 mit Investitionsprogramm und Stellenplan
8. Reparaturarbeiten an den Trennvorhängen der Sporthalle

Nicht öffentlich

9. Personal- und Grundstücksangelegenheiten

Schulverbandsvorsteherin Christel Schmidt eröffnet die Sitzung der Schulverbandsvertretung Hattstedt und begrüßt die Anwesenden. Gegen Form und Frist der Einladung werden keine Einwände erhoben. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

1. Einwohnerfragestunde

Herr ... fragt an, ob die **Zuwegung vom Kirchenweg zur Krippe** noch entstehen wird. Frau Schmidt weist darauf hin das diese Idee vom Schulverband verworfen worden ist, da von einer solchen Zuwegung die Gefahr ausgeht, dass Kinder unbemerkt während des Schulbetriebes

entwischen könnten. Das Hausmeisterteam der Schule hat eine andere Zuwegung am hinteren Schultrakt bereits fast fertig gestellt.

2. Feststellung der Niederschrift über die 6. Sitzung am 12.10.2009

Top 3 Fassadensanierung „Der Finanzberater riet“ wird in „Der Finanzberater hätte nichts dagegen“ geändert.

Das Protokoll wird in vorliegender Form festgestellt.

3. Bericht der Schulverbandsvorsteherin

- Frau Schmidt berichtet, dass das Hausmeisterteam gerade in dieser Jahreszeit sehr viel Arbeit in die Außenanlagen gesteckt hat. Die Rampe wurde fast fertiggestellt.
- Die neuen Fenster wurden bereits im Kiga Arche Noah eingesetzt. Die äußere Verleibung und die Türen werden noch verbaut. Herr Meier berichtet, dass es allerdings jetzt schon eine Verbesserung des Raumklimas zu spüren ist. Frau Schmidt möchte noch darauf hinweisen, dass die beauftragte Fa. Lundelius Insolvenz beantragt hat. Das Amt riet ihr daher dringlichst davon ab, den Auftrag an diese Firma zu vergeben. Da die bereits durchgeführten Arbeiten an der Schule immer zur vollsten Zufriedenheit erledigt worden sind, wurde nach einem Gespräch mit der Fa. Lundelius vereinbart, das diese trotz der Insolvenz den Auftrag erhalten soll. Allerdings können dadurch zukünftige Regressansprüche nicht geltend gemacht werden. Ein weiterer Entscheidungsgrund war, dass das nächst höhere Angebot 7.000 € teuer ist.
- Nach einem neuen Gespräch mit dem Kreis hat sich herausgestellt, dass die Anträge auf Bezuschussung für die Fassadensanierung der Schule und der Sanierung am Kindergarten Arche-Noah doch einzeln zu einzureichen sind. Dies hat zur Folge, dass eine Summe von 17.000 € nicht unter die Bezuschussung fällt. Frau Schmidt hat allerdings eine Dringlichkeitserklärung nachgereicht beim Kreis, um den Grund der Zusammenlegung der Anträge zu erläutern. Sie hofft auf eine positive Antwort Anfang nächsten Jahres.

4. Bericht des Bau- und Bewirtschaftungsausschussvorsitzenden

- Herr Thiel merkt an, dass beim Einbau der Fenster durch die Fa. Lundelius 100 % auf Richtigkeit geprüft wird. Hinzukommt, dass diese Fenster durch neueste Techniken eine sehr hohe Lebensdauer haben.
- Das Erkundigen nach verschiedenen Plattenarten für den geplanten Plattenweg hat ergeben, dass die Entscheidung auf Betonplatten gefallen ist. Diese sind einfach wesentlich kostengünstiger und werden von den Kindern gut angenommen. Ein ausreichender Abstand des Weges zu den Spielgeräten ist ebenfalls vorhanden so dass keine erhöhte Verletzungsgefahr besteht.

5. Bericht des Schulleiters mit Ergänzungen der Elternbeiratsvorsitzenden

Frau Schmidt möchte, dass Herr Kreuzfeld zu **aktuellen Schulsituation** ein Statement abgibt. Herr Kreuzfeld berichtet, dass es seit den Sommerferien nur noch eine Hauptschulklasse mit 19 Schülern gibt. Die Grundschule ist mit jeder Klasse doppelt belegt, insgesamt 152 Schüler. Für das kommende Schuljahr wurde festgestellt, dass insgesamt 6 Schüler „abwandern“, dies ist durch die freie Wahl der Schulen möglich. Allerdings ist auch 1 Schüler aus Schobüll nach Hattstedt „zugewandert“. Nach den Kinderzahlen gehen insgesamt 13 Schüler nicht auf die Hattstedter Schule, 6 Kinder gehen demnach auf eine dänische Schule, 6 sind „abgewandert“ und ein Kind ist weggezogen.

Eine direkte Information von den Eltern wurde der Schule nicht gegeben, daher sind die Beweggründe der Eltern nur durch Mundpropaganda zu erahnen. Es ist schwierig, die genauen Kriterien zu ermitteln. Aus Erfahrung weiß er, dass wenn einzelne Eltern persönliche Differenzen mit der Schule haben gleich mehrere Schüler gemeinsam gehen, da sich die Eltern unter-

einander absprechen. Ihm ist bewusst, dass für jedes einzelne Kind was „abwandert“ ein Betrag von 1.140€ als kommunaler Kostenausgleich pro Jahr gezahlt werden muss.

Es wird in der Zukunft noch mehr und früher Eigenwerbung in den Kindergärten betrieben. Direkt nach den Sommerferien werden die Eltern der Kindergartenkinder über die Vorzüge und die Leistungen der Hattstedter Schule informiert. Herr Kreuzfeld ist sich sicher, dass dies auf positive Resonanz stoßen wird und die „Abwanderungen“ verringert werden. Die demographische Entwicklung zeigt, dass im nächsten Jahr statt 31 Kinder wie im Jahr 2009 41 Kinder die Hattstedter Schule besuchen könnten.

Auf Nachfrage von Frau Schmidt teilt Herr Kreuzfeld mit, dass diese Situation auch das Lehrerkollegium belastet.

Kindergartenausschussvorsitzender Meier meint unterschwellig mitbekommen zu haben, dass Gespräche in den Kindergärten dafür verantwortlich seien, dass die 6 Kinder nicht auf die Hattstedter Schule gehen. Hier widerspricht Herr Kreuzfeld und berichtet über die intensive Zusammenarbeit der Schule mit den Kindergärten. Eine Kollegin vom IGSH begleitet sogar diese Zusammenarbeit.

Herr Schaer appelliert an den Rektor, alles daran zu setzen, das Bild der Schule sowie das Schulkonzept positiv zu verändern, um diese Abwanderungen aufzuhalten. Falls diese „Abwanderungen“ mit bestimmten Lehrkräften in Verbindung gebracht wird, muss auch dienstrechtlich eingegriffen werden, fügt Herr Heßmann hinzu. Frau Lorenzen sieht dies genauso und meint, dass im Notfall diese betroffenen Klassen einen frühzeitigen Klassenlehrerwechsel vollziehen sollten.

Herr Kreuzfeld teilt mit, dass an dem Schulkonzept gefeilt wird und alle positiven Veränderungen auch an die Presse weitergeleitet werden.

Diese Thematik wird auf Wiedervorlage gelegt.

Herr Kreuzfeld berichtet außerdem, dass sich die **Arbeitsgruppe** wegen der Umgestaltung des **Schulhofes** getroffen hat. Ideen wurden gesammelt. Es wird nun eine Befragung der Kinder erfolgen. Dies wurde schon an anderen Schulen vorgenommen und hat positive Ergebnisse erzielt. Meist können schon kleine Veränderungen viel bewirken. Es ist sehr positiv, dass die Gemeinde Hattstedt sich ebenfalls an dem Spielplatz beteiligt. Erste Auswertungen werden im April 2010 erwartet.

6. Anfragen aus der Schulverbandsvertretung

- Frau Schmidt berichtet über **2 weitere Anträge** vom Spielmannzug Hattstedt für die Nutzung der Räumlichkeiten für das Grillfest 2010 sowie das 10. internationale Musikfest 2011.

Die Schulverbandsvertretung berät intensiv hierdrüber. Die Terminplanung muss in jedem Detail mit der Schulleitung abgesprochen werden, um terminliche Überschneidungen umgehen zu können. Herr Schaer informiert sich über die Beseitigung der entstanden Schäden bei den letzten Veranstaltungen des Spielmannzuges. Frau Schmidt klärt auf, dass Mängel anstandslos beseitigt worden sind.

Der Schulverband beschließt, dem Spielmannzug Hattstedt die Räumlichkeiten der Schule zur Verfügung zustellen

In diesen Zusammenhang wurde durch einen Zeitungsartikel berichtet, der sich auf das letzte Protokoll bezieht, dass die normale Nutzungsgebühr anscheinend für diesen Verein nicht anfällt. Dies sollte nochmal richtig gestellt werden.

- Die Fa. Köster sollte zu dem gestellten Antrag für den Bau einer **Photovoltaikanlage** genauer Unterlagen einreichen. Dies hat die Fa. Köster auch nachgeholt, leider aber erst während der Sitzung. Dies ist zu kurzfristig und die Beratung wird auf die nächste Schulverbandssitzung vertagt.
- Frau Maren Witt vom Amt ist an Frau Schmidt ran getreten, um ihr die Situation bezüglich der **Schulverlässlichkeit** zu erklären. Es gibt immer mehr Eltern, die Anträge auf Kostenerslass stellen, da ihre Kinder früher in die Schulbetreuung müssten als gesetzlich geregelt. Herr Kreuzfeld erläutert die Problematik und versichert, dass dies kein Dauerzustand ist.

- Die schon in dem letzten Protokoll erwähnte **Geruchsbildungsproblematik** wurde von der Fa. Knutzen begutachtet. Diese sind der Meinung, dass ein elektrischer Luftfilter hier Abhilfe schaffen könnte. Es wird aber ebenfalls der verwendete Teppichklebstoff kontrolliert. Es ist auffällig, dass sich die Gerüche meist in den Räumen bilden, wo viel technisches Equipment steht.

7. Erlass der Haushaltssatzung 2010 mit Investitionsprogramm und Stellenplan

Der Entwurf des Haushaltsplanes mit den Anlagen liegt den Schulverbandsmitgliedern vor. Verw.-Ang. Cosmos hat diesen mit Frau Schmidt im Vorwege erstellt. Frau Schmidt erläutert den Plan mit Investitionsprogramm und verliest die Satzung.

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2010 wird im Verwaltungshaushalt in der Einnahme und in der Ausgabe auf 457.900 € und im Vermögenshaushalt in der Einnahme und Ausgabe auf 64.800 € festgesetzt. Die Schulverbandsumlage beträgt für die Grundschule 336.100 €. An der Schulverbandsumlage der Grundschule sind die verbandsangehörigen Gemeinden Hattstedt, Hattstedtermarsch und Wobbenbüll beteiligt. Träger der Grundschule sind alle verbandsangehörigen Gemeinden.

Reinhold Schaer möchte darauf hinweisen, dass für zukünftige haushaltsberatenden Gespräche die Ladungsfrist von 7 Tagen eingehalten wird, damit den Hauptausschussmitgliedern die Möglichkeit der Teilnahme gegeben wird.

Nach ausführlicher Beratung beschließt die Schulverbandsversammlung mit 8 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 1 Enthaltung, die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für das Jahr 2010 in der vorliegenden Form zu verabschieden.

8. Reparaturarbeiten an den Trennvorhängen der Sporthalle

Herr Thiel berichtet, dass die Prüfung der Trennvorhänge durch eine Gutachterfirma Mobilo ergeben hat, dass aus sicherheitstechnischen Gründen die Trägerseile erneuert werden müssen. Die Firma kann den Kostenvoranschlag bis Januar 2010 aufrecht erhalten. Eine Instandsetzung der Trennvorhänge kann leider nicht in den Ferien passieren, da die Firma für mehrere Jahre schon ausgebucht ist. Der Kostenvoranschlag beläuft sich auf 2.782,64€. Wenn dies beschlossen werden sollte, muss der TSV rechtzeitig informiert werden.

Die Schulverbandsversammlung beschließt, die Firma Mobilo die Reparaturarbeiten im Januar 2010 durchführen zu lassen.

Da es keine Maßnahmen für TOP 9 Vorliegen wird die Öffentlichkeit nicht ausgeschlossen.

9. Personal- und Grundstücksangelegenheiten

Entfällt

Da keine weiteren Wortmeldungen mehr erfolgen, bedankt sich die Schulverbandsvorsteherin und schließt die Sitzung um 20.25 Uhr.

Christel Schmidt
Schulverbandsvorsteherin

Andrè Mchantaf
Schriftführer